



Protokoll des Mitgliedertreffens am 7.3.2011

Anwesende:

Dietrich Anders
Volker Leptien
Manfred Nietzer
Dirk Steglich

Gabi Boie
Angelika Madaus
Jürgen Peeck
Jürgen Vollbrandt

Uwe Kiesewein
Hans-Werner Madaus
Ingo Scheider
Gerd Wendt

Gast: Frau A. Marschall

Dirk Steglich begrüßt die Gruppe, begrüßt den gerade aus Mali zurückgekehrten Volker Leptien und als Gast Frau Marschall. Als Tagesordnungspunkte schlägt er vor:

- erster Bericht von Kim Gerdes und Volker Leptiens Reise
- Planung Gewerbemesse Geesthacht 2011
- PA-Aktivitäten zur Reihe "Energie in der Linse" des Forums "Kultur und Umwelt" und
- Anliegen von Frau Marschall.

Erster Bericht von Kims und Volkers Mali-Reise

Volker überbringt zunächst die Grüße der Partner von der Stiftung AGAPE, speziell von Daniel Coulibaly und Olivier Keita.

Durch die angespannte Lage in Westafrika war die An- und Abreise anstrengend und zeitaufwändig - da sie anders als ursprünglich vorgesehen nur über Bamako und von dort mit dem Auto nach Sévaré durchgeführt werden konnte. Die Unterkunft war - wie üblich - im Centre Don Bosco in Sévaré organisiert. Kim und Volker waren knapp vier Wochen unterwegs.

Zur allgemeinen Lage: Auffallend bei dieser Reise war, dass in diesem Teil von Mali keine Touristen und nahezu keine nichtafrikanischen Geschäftsreisenden, besonders auch keine Franzosen getroffen wurden. Speziell für Hotels, Restaurants und für das Kunsthandwerk ist eine wirtschaftlich sehr kritische Lage eingetreten, aber nicht nur für diese Branchen. Volker fühlte sich zu keinem Zeitpunkt unsicher, hat es aber auch vermieden, weiter nach Norden zu fahren. Die Polizeipräsenz glich der der vergangenen Jahre, die Militärpräsenz wurde in Sévaré allerdings deutlich verstärkt. Die Entwicklung im Norden Afrikas, in Ägypten, in Tunesien und besonders in Libyen wird aufmerksam verfolgt. Schließlich hat das Gaddafi-Regime in vielen Teilen Malis erheblich in Bauten - Hotels, Geschäftshäuser und Moscheen - und in Unternehmen investiert.

Mali hat im Herbst 2010 das 40jährige Bestehen, Unabhängigkeit von Frankreich und Einführung einer Demokratie mit einem Aufwand von ca. 70 Mio\$ gefeiert. Zur Finanzierung wurden mal eben die Lehrergehälter für ein Jahr auf die Hälfte gekürzt. Die entsprechende Empörung wurde genutzt, von internationalen Gremien einen Zuschuss zur Kompensation zu erhalten. Dieser Zuschuss ist aber bei den Lehrern nie angekommen.

Eine gute Regenzeit hat in Mali für einen hohen Wasserstand im Niger und für eine gute Ausgangslage vor der kommenden Trockenperiode gesorgt; es ist überall grün.

Die Projekte, die sich Kim und Volker zusammen mit dem spanischen Partner Santiago während ihres Mali-Aufenthaltes vorgenommen haben, konnten trotz widriger Bedingungen mit allerdings hohem Einsatz zu guten Ergebnissen geführt werden:

1) Die **Windkraftanlage**, die mit in Mali verfügbaren Komponenten gebaut werden sollte, steht solide im Schulgarten von Sampara und fördert Wasser. Die besondere Herausforderung bestand zum einen in der Materialbeschaffung und dann in dem Zeitmangel für den Zusammenbau in einer Woche, die für den anleitenden Fachmann Santiago nur zur Verfügung stand. Bei hohen Außentemperaturen musste vielfach von morgens 7 Uhr bis abends 10 Uhr gearbeitet werden; die letzte Nacht wurde fast durchgearbeitet, damit die Anlage noch vor der Abreise von Santiago errichtet und vertäut werden konnte. Auch für die Helfer von AGAPE war das eine echte Herausforderung.

2) Die drei **Solarkocher** wurden zunächst vom Zoll als Handelsware festgehalten, bis Daniel es mit Zeitaufwand gelang, sie als Geschenk für AGAPE ohne Kosten freizubekommen. Die Gestelle für die Spiegel wurden bzw. werden in der Werkstatt von AGAPE gebaut.

Die Skepsis der zukünftigen Nutzerinnen konnte durch erfolgreiche Erprobung überwunden werden: ein kleiner Topf Wasser konnte nach 16 min zum Kochen gebracht werden, für einen mit 10 l Wasser gefüllten Topf brauchte die Sonne eine Stunde bis zum Kochen.

Ein kleines Problem offenbarte die Haltung der Nutzerinnen, die die Solarkocher nicht als Geschenk von PA oder Shell entgegennehmen wollten, weil sie gegenüber anderen nicht als Privilegierte gelten möchten. Es wurde also ein Preis entwickelt, den sie für die Geräte bezahlen können und wollen. Auf dieser Basis und wegen der guten Erfahrungen sollen weitere Solarkocher erworben bzw. gebaut werden.

3) Das von Volker gesammelte **Material und die Spenden** für eine Krankenschwester und für eine Schneiderin wurden übergeben, um ihnen den Schritt in die Selbständigkeit zu ermöglichen.

- **Situation bei Stiftung AGAPE und bei der Allianz Mission (AM):**

AGAPE hat im Herbst 2010 sein 25jähriges Bestehen gefeiert und wurde zu diesem Anlass von den malischen Medien mit seinen Projekten vorgestellt. Das brachte AGAPE einen guten Ruf, Anerkennung, Bekanntheit und gute Verbindungen zu Behörden in Mopti / Sévaré.

AGAPE hat derzeit 16 Mitarbeiter, geleitet von Daniel Coulibaly. Sie betreiben eine Werkstatt zur Unterstützung der Projekte und zum Unterhalt der technischen Infrastruktur mit vier Personen, zwei Mechanikern, einem Elektriker und einem Chauffeur.

AM muss zunehmend mit weniger Personal auskommen, da für missionarische Tätigkeiten immer weniger Nachwuchs gefunden wird. Die Familie Apel kehrt wegen des Schulbesuchs der Kinder nach Deutschland zurück. Nachfolger wird es nicht geben. Das bedeutet für AGAPE eine zunehmende Unabhängigkeit als NGO und weitere organisatorische Aufgaben für Daniel. Dafür übernimmt Olivier Keita die Projektentwicklung und -betreuung. Sven Eissele übernimmt zu seinen medizinischen Aufgaben solche von AM. Die Gemeindegemeinschaft nimmt der malische Pastor in Sévaré wahr.

Die Umwandlung von AGAPE in eine rein malische NGO scheuen Daniel und Kollegen. Auf die veränderten Aufgaben geht Daniel mit Freude und neuen Visionen zu.

- **Blick auf die Entwicklung einiger früherer Projekte:**

1. **Gartenprojekt in Burasso:** Die ca. 3 ha große Anlage hat sich zu einem hervorragendem Garten mit großer Produktvielfalt entwickelt, in dem sogar Baobabs (Affnenbrotbaum) aufgezogen werden, um sie später als Schutz- und Schattenspender in Dorfnähe zu verpflanzen. „Ein supertolles Projekt!“

2. **Gartenprojekt in Youré** von 1996/7: Die Anlage ist nicht gut gepflegt, die Solarpanels für die Bewässerungspumpe sind entweder defekt oder entwendet.

3. **Gartenprojekt in Komio** von 2008: Die Anlage hat sich so gut entwickelt und wird so wirtschaftlich betrieben, dass die Nutzer regelmäßig Pacht zahlen können.

Wegen der guten Erfahrungen bittet AGAPE darum, die als Projekt in 2011 geplante Erweiterung verdoppeln - statt 0,5 ha nun 1 ha - und einen zusätzlichen Brunnen anlegen zu können und dafür einen Nachschlag in Höhe von ca. 4000 € gewährt zu bekommen. Kim und Volker würden das empfehlen.

Für eine Entscheidung braucht der Vorstand das Votum des Kassenswartes.

4. Kim ist nach **Korientzé** im Norden gefahren und hat einen gut entwickelten Wald besichtigt, der von dem Windrad ohne Störungen seit der Errichtung bewässert wird (**Aufforstungs- und Windradprojekt** von 2008).

5. Die **Solarpumpenanlage** für die Fischteiche in **N'Bouna** (Projekt aus 2010) läuft im Prinzip, versagt aber wegen einfacher Fehler (Loch im Schlauch, Kabelbruch), da die Nutzer überhaupt kein technisches Verständnis bzw. Grundwissen haben. Sie sind durchweg Analphabeten.

- Zum ersten Mal haben Kim und Volker die schmerzliche Erfahrung machen müssen, dass Ihnen in der sicher geglaubten Unterkunft Geld entwendet wurde.

Einen etwas ausführlicheren Bericht über Erkenntnisse von PA-Projekten wollen Volker und Kim zur PA-JHV mit Bildern ergänzt vortragen.

Als Geschenk von AGAPE an PA brachte Volker einen Ballen Stoff mit Motiven zu seinem 25jährigen Bestehen mit. Ideen zur guten Verwendung sind gefragt.

Planung Gewerbesmesse Geesthacht 2011

PA wird auf der Messe „Schaufenster Geesthacht“ vom 6. bis 8. Mai 2011 mit einem Stand teilnehmen. Der Stand wird mit dem vorhandenen Material (Tafeln, Bilder, einzelne Kunsthandwerk-Gegenstände) und eventuell Bildern der Malireise gestaltet. PA-Flyer nach neuestem Stand sind bei der FEG in ausreichender Anzahl gelagert. Als Blickfang wird der Solarkocher des Fachdienstes Um-

welt vorgeschlagen, der sich wegen des aktuellen Projekts der Reise anbietet. Gerd Wendt wird sich um den Kocher kümmern.

Für den Auf- und Abbau des Standes sowie für den Standdienst selbst haben sich im ersten Anlauf zumindest so viele Freiwillige gemeldet, dass die Planung gelassen angegangen werden kann. Für den Aufbau am 5. oder 6. Mai stehen Uwe Kiesewein, Jürgen Peeck bei der FEG, Jürgen Vollbrandt und Gerd Wendt bereit.

Zum Standdienst haben sich

- am Samstagvormittag Gabi Boie, am Nachmittag Angelika Madaus und evtl. Ingo Scheider,
- am Sonntagvormittag Ingo Scheider, am Nachmittag Dietrich Anders

und zusätzlich mit offenem Termin Volker Leptien und Jürgen Vollbrandt bereit erklärt.

Dirk Steglich muss sich entschuldigen, da er zu diesem Zeitpunkt auf einem längeren dienstlichen Einsatz im Ausland weilen wird.

PA-Aktivitäten zur Reihe "Energie in der Linse" des Forums "Kultur und Umwelt"

Dirk berichtet von dem Treffen eines Vorbereitungskomitees des Forum Kultur & Umwelt im Kreis Hrzgt. Lauenburg, das Veranstaltungen zum Thema „Energie in der Linse“ in 2011 sammelt und dazu ein Programm zusammenstellt. Dirk hat dort für PA einen Beitrag über Energieversorgung in Westafrika als Insellösungen und über PA-Erfahrungen vorgeschlagen, der im Forum interessiert aufgenommen wurde. Dirk wird einen entsprechenden Beitrag vorbereiten, der an einem abzustimmenden Termin im Oberstadttreff oder im Krügerschen Haus angeboten werden soll. PA hat dabei die Möglichkeit, über das Forum in einer Broschüre seine Projektarbeit kreisweit bekannt zu machen.

Anliegen von Frau Marschall

An der Buntenskampfschule wird im Rahmen einer Projektwoche vom 11.4. bis 15.4.2011 über ein Projekt „Rechte von Kindern“ oder ein themenverwandtes Projekt nachgedacht. Frau Marschall sucht als Lehrerin dieser Schule Anregungen auch bei der Arbeit in der dritten Welt und hat mit Interesse die Berichte auf der Sitzung verfolgt. Mitglieder der Gruppe geben Hinweise auf frühere Engagements von PA bei ähnlichen Projekten in Schulen. Frau Marschall wird die Anregungen zur Beratung in die Schule mitnehmen und von sich hören lassen.

Sonstiges

- Mit Bezug auf Fragen während der letzten PA-Sitzung verteilt Gerd eine Informationspapier zum Thema GEMA.
- **Termine:**
 - nächste PA-Gruppensitzung: **Montag, der 4. April 2011** um 19:30 Uhr im Oberstadttreff.

Jürgen Vollbrandt, 10.3.11